

## Der Städteachter rudert am Mückenwirt

**Rudern • Magdeburg (vs)** Die Nachwuchsrunderer des SCM hatten sich eigentlich schon in die Sommerpause verabschiedet nach ihren jüngsten Erfolgen bei den Weltmeisterschaften. Doch an diesem Sonntag sind sie erneut gefordert. Auf der Elbe und am Ufer des Mückenwirts wird der 30. Städteachter zwischen Magdeburg und Halle ausgetragen, bei dem sich Sandrine Bartos, Janina Kröber, Elena Carius, Lena Wölke, Paul Berghoff, Moritz Müller, Tom Hesse und Jannes Kortals unter lautstarkem Antrieben von Steuerfrau Selina Marx der Konkurrenz in der Leistungsklasse aus Halle stellen. Da macht es sich natürlich gut, mit Hesse und Müller zwei U-19-Weltmeister im Achter im Boot zu haben.

Aber wie immer bei dieser traditionellen Veranstaltung, die um 13.30 Uhr eröffnet wird, sind nicht nur die Leistungssportler gefordert. Oberbürgermeisterin Simone Borris tritt auch beim Rudern in die Fußstapfen ihres Vorgängers Lutz Trümper. Außerdem sind die Mitglieder der Landtagsfraktionen im „Herausforderungsrennen“, das um 14 Uhr als erster Wettbewerb gestartet wird, gefordert. Im Abstand von 15 Minuten folgen der Mastersachter, der Promiachter und eben der Städteachter. Die Sieger werden um 15.30 Uhr geehrt.



## Im „VollraUSCh“ auf den dritten Platz

**Magdeburg (vs) •** Mit einem Sören Weniger im Team hat man zumindest immer eine Medaillenchance – was sich auch beim 33. Riemer-Teamtriathlon bestätigte. Im „VollraUSCh“-Team mit Frank Trommer und Hendrik Scholtsch sicherte sich der Mann vom USC Magdeburg (L.) den dritten Platz hinter den siegreichen Senioren sowie den Junioren vom TT Braunschweig. 750 Meter im Wasser des Barleber Sees, 21 Kilometer auf dem Rad und fünf Kilometer auf der Laufstrecke waren vom jeweiligen Teammitglied zu bewältigen, ehe der Sieg feststand. Aber nicht nur leidenschaftlichen Triathleten, sondern zum Beispiel auch die leidenschaftlichen Wasserballer haben sich über alle drei Distanzen gequält. Detlef Klotzsch, Marc Böer und Justus Behns von der WUM kamen zwar mit 1:10 Stunden Rückstand auf den Sieger ins Ziel – Spaß hat es ihnen trotzdem gemacht. Foto: Eroll Popova

# Rivalen für 90 Minuten

**Fußball** Ottersleben will ersten Sieg gegen Börde seit 2015 / Beim MSV nur Coach Mähner fraglich

## Zahl des Tages

8

Tore hat Benet Fenyö zuletzt für die B-Jugend des SC Magdeburg erzielt – darunter fünf per Siebenmeter. Doch zum Sieg der Handballer in der Regionalliga Nordost sollte es diesmal nicht reichen. Die Mannschaft von Trainer Pasqual Tovornik musste sich mit 24:32 (10:17) den Füchsen Berlin geschlagen geben. Am Sonntag sind die Magdeburger zum zweiten Saisonspiel erneut auswärts gefordert. Um 16 Uhr beginnt die Partie bei den Mecklenburger Stieren.

## Pape-Cup feiert im Januar seinen 20. Geburtstag

**Hallenfußball • Magdeburg (vs)** Nach zwei Jahren der coronabedingten Pause kehrt das Matthias-Pape-Gedächtnisturnier aufs Hallenparkett zurück – und dann mit seiner 20. Auflage. Initiator und Mitorganisator Lutz Pape hatte schon in der Vergangenheit angekündigt, dass zum runden Geburtstag auch ganz große Namen der Fußballwelt in Magdeburg auflaufen werden. Zumindest in einem Fall ist das bereits gelungen.

Wie der Veranstalter nämlich bekanntgab, wird am 14./15. Januar 2023 in einem „außergewöhnlichen Teilnehmerfeld“ auch der FC Liverpool seine Visitenkarte beim renommierten U-15-Turnier abgeben. Zuvor wurde schon der tschechische Vertreter Sparta Prag als internationaler Teilnehmer bekanntgegeben. Aus Deutschland hatten sich neben dem Hamburger SV, dem SV Werder Bremen und dem 1. FC Kaiserslautern auch bereits die früheren Turniersieger Bayer Leverkusen, FC Schalke 04, Hannover 96, VfL Bochum und Hertha BSC für die 20. Auflage angekündigt.

Der VfB Ottersleben und der MSV Börde schätzen sich und pflegen ein freundschaftliches Verhältnis. Dieses wird morgen, ab 15 Uhr, vorübergehend ruhen. Dann treffen die beiden Magdeburger Vereine in der Fußball-Landesliga Nord aufeinander.

Von Lukas Reineke  
**Magdeburg •** Am 3. September dieses Jahres ereilte den Fußballern des VfB Ottersleben und des MSV Börde das identische Schicksal. Beide Teams scheiterten im Landespokal. Trost fanden Spieler beider Mannschaften anschließend zusammen auf dem Ottersleber Volksfest – bei einem kühlen Bier. Ein Kaltgetränk werden die Spieler sicherlich auch morgen miteinander trinken, zuvor sind sie aber ab 15 Uhr Gegner in der Landesliga Nord.

„Es ist kein verhasstes Derby“, stellt MSV-Co-Trainer Sascha Sommer fest. Für die 90 Minuten werden jedoch die Sympathien ruhen. „Ein Derby bleibt immer ein Derby“, ergänzt Sommer. Und das will der MSV gewinnen. Da passt es gut, dass die Stimmung nach dem ersten Saisonserfolg gegen Heyrothsberge (3:1) auf dem „Höhepunkt“ ist, wie Sommer erklärt: „Nach nur einem Sieg ist der Bock nicht umgestoßen. Wir wollen eine Serie starten. Alle sind heiß auf das Derby.“

Auch die Gastgeber vom Schwarzen Weg wollen das Stadtduell der einzigen beiden Magdeburger Landesligisten für sich entscheiden. Doch die Bilanz gegen den MSV ist ausbaufähig. Der VfB wartet seit dem 21. März 2015 auf einen Pflichtspielerfolg gegen die Börde-Kicker. Damals gewann Ottersleben in der Landesliga mit 2:1. Seitdem folgten vier Niederlagen, zwei Unentschie-



Benjamin Lohse (r.) und Jonas Heinemann wollen ihre gute Derby-Bilanz gegen Ottersleben fortsetzen. Foto: Eroll Popova

den sowie eine Pleite im Landespokal. „Börde war in den vergangenen Jahren in den Spielen besser als wir. Diese Serie versuchen wir zu durchbrechen“, formuliert VfB-Coach Oliver Malchau das kla-

re Ziel. Doch ausgerechnet im Derby plagen den Spitzenreiter enorme personelle Probleme. Aufgrund von Urlaub und Verletzungen steht wie beim 1:1 bei der SG Güssen/Parey eine Reihe von Spielern nicht zur

# Goudriaan will wieder fliegen

**Handball** Youngsters-Keeper hat sich Sicherheit geholt / Am Sonntag reist er mit dem SCM zum Aufsteiger nach Werder

Von Hans-Joachim Malli  
**Magdeburg •** Am Sonntag gastieren die SCM-Youngsters beim HV Grün-Weiß Werder. Die Magdeburger und der Aufsteiger sind vor dem dritten Spieltag mit je einem Sieg und einer Niederlage Tabellennachbar in der 3. Handball-Liga Ost.

Beide Teams standen sich in der Vergangenheit bereits um Punkte gegenüber. Die Grün-Weißen, nach eigenem Verständnis „Die stärkste Hand im Havelland“, schafften in Kooperation mit dem Zweitligaaufsteiger VfL Potsdam die Rückkehr in die 3. Liga.

Der Ausgang der Partie kann als offen angesehen werden. Während die Blütenstädter nach dem 36:28 zum Saisonstart gegen Northeim anschließend in Erlangen mit 18:30 verloren, gelang den jungen Elbestädtern nach der 25:29-Auftaktniederlage in Aue am vergangenen Wochenende mit dem 31:27 gegen Baunatal der erste Saisonsieg. Offen ist noch, ob der zuletzt mit zehn Treffern beste Werfer, Tim Kloor, auch



Rob Goudriaan hat gegen Baunatal quasi alles gehalten. Mit 20 Paraden (hier gegen Jan-Erik Kleinschmidt) parierte er sich auch ins Herz seines Trainers Christoph Theuerkauf. Foto: Eroll Popova

in Werder mitwirken kann. Der Rechtsaußen laboriert aktuell an einem Infekt, konnte zu Wochenbeginn nicht mittrainieren. „Wir hoffen aber, dass Tim bis Sonntag wieder fit ist

und mitwirken kann“, so Magdeburgs Co-Trainer Frank Munter.

Garantiert dabei ist Rob Goudriaan, der zuletzt gegen Baunatal nach einer Viertelstunde

Niclas Behrendt im Youngsters-Tor ersetzte und mit 20 Paraden maßgeblich am Sieg beteiligt war, nachdem die Grün-Roten zwischenzeitlich schon mit sieben Toren im Hintertreffen la-

## Meldungen

### Senioren kämpfen in Erding um Medaillen

**Leichtathletik • Magdeburg (vs)** Ob Julia Dreiling oder Jana Genilke vom MLV Einheit, ob Dinah Robert oder Bernd Krüger vom SCM: Die Magdeburger Senioren treten an diesem Wochenende bei den deutschen Meisterschaften in Erding (Bayern) im Kampf um Medaillen an. In den Altersklassen 35 bis 90 werden an beiden Tagen im Sepp-Brenninger-Stadion die Sieger ermittelt.

### MSV-Kegler starten in die neue Saison

**Classic-Kegeln • Magdeburg (vs)** Für die Mannschaft des MSV 90 ist mit dem Saisonauftakt in der Verbandsliga die Sommerpause endgültig beendet. Das Sextett um Mannschaftsleiter Gerhard Piekacz empfängt morgen auf der heimischen Anlage an der Bodestraße die erste Mannschaft von Union Sandersdorf. Um 14 Uhr rollen die ersten Kugeln der neuen Serie. Sandersdorf hat bereits ein Punktspiel bestritten. Das Team setzte sich dabei mit 7:1-Mannschaftspunkten gegen den Dessauer SV durch.

### Von Fabeck und Kulling auf Platz drei

**Tischtennis • Magdeburg (vs)** Glen Kulling vom VfB Ottersleben und Hanno von Fabeck vom TTC Börde waren die besten Magdeburger bei der jüngsten Nachwuchs-Landesrangliste in Riestedt. Beide belegten den dritten Platz in ihrer Altersklasse. Kulling musste mit 6:2 Siegen in der U 19 nur Sieger Felix Braumann und Anton Voges (beide Union Schönebeck) den Vortritt lassen. Von Fabeck (6:3) hatte im Feld der zehn Akteure in der U 13 nur gegen den Ersten Tim Toetz (SV Zörbig) und Jan-Erik Göbecke (DJK Biederitz) das Nachsehen.

### Smoljuk und Kostelack siegen

**Laufsport • Kannenstieg (vs)** Christian Samtleben hat den Sieg beim 20. Kannenstieglauf verpasst. Der Mann von den Floorball Tigers belegte nach sechs Kilometern in 20:27,8 Minuten den zweiten Platz hinter Markus Kostelack (Leitzkau/20:13,5). Bei den Frauen gewann Maren Smoljuk in 22:53,5 Minuten.